

# Tipps für den Einsatz der Rhythmuskärtchen

## Erarbeitung der Rhythmen

- Rhythmen sprechen
- Rhythmen klatschen
- FüÙe gehen am Platz und dazu die Rhythmen sprechen und klatschen
- Rhythmen mit Körperinstrumenten oder Alltagsgegenständen klanglich umsetzen
- Rhythmen auf Instrumenten spielen

## Ideen für das Zusammenspiel

Alle spielen den gleichen Rhythmus bzw. den gleichen rhythmischen Baustein und beginnen zusammen. Dies kann auch nacheinander im Abstand von einem, zwei, drei, vier oder mehr Takten geschehen.

Jedes Instrument bzw. jede Instrumentengruppe spielt einen anderen rhythmischen Baustein durchgehend. Hier kann man wieder gleichzeitig oder nacheinander einsetzen.

Jede Instrumentengruppe bzw. jedes Instrument spielt nicht eine, sondern zwei, drei, vier oder mehr Rhythmuskärtchen durchgehend. Das kann auch gleichzeitig oder nacheinander geschehen.

Die Instrumentengruppen können sich auch auf einen festgelegten Ablauf (Arrangement) einigen. Die meisten Rhythmusstücke haben sehr oft folgenden Ablauf.



## Weitere Übungsimpulse

Die einzelnen Rhythmuskärtchen bzw. Takte sollen gehend und klatschend erfasst werden.

Die verschiedenen Patterns können zu einer passenden Musik oder einem einfachen Groove vor- und nachgeklatscht (Call and response) werden.

Eine Anzahl von Rhythmuskärtchen werden untereinander gelegt bzw. auf der Tafel gezeigt und von oben nach unten gelesen und gespielt.

Verschiedene Rhythmen werden an der Tafel gezeigt. Der „Dirigent“ bestimmt einen Rhythmus, der von der Gruppe so lange gespielt wird, bis ein neues Kärtchen an die Reihe kommt.

Die verwendeten Rhythmuskärtchen bekommen Nummern oder Buchstaben. Ein Einzelner spielt einen Rhythmus vor, während die Gruppe erkennen muss, welche Nummer bzw. welcher Buchstabe gespielt wurde.

Jeder überlegt sich Fantasiesilben, um dann die Rhythmen zu sprechen bzw. zu rappen.